

Demnächst

Vernissage
Corinne Odermatt

Stans Das Nidwaldner Museum eröffnet am **Freitag, 20. Oktober** um 18.30 Uhr im Winkelriedhaus in Stans die Ausstellung mit Werken von Corinne Odermatt. Unter dem Titel «Longing to Belong» thematisiert die Stanserin die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und den gesellschaftlichen Umgang mit Identitätsfragen in einer konfliktreichen, globalisierten Welt. Das Zentrum der Ausstellung bilden dreizehn farbenprächtige Flaggen, die für imaginäre Länder stehen. Erdacht wurden die Länder vom Autor und Musiker Claudio Landolt, mit dem Corinne Odermatt für die Ausstellung zusammenarbeitet. Weitere Infos: www.nidwaldner-museum.ch

Kirchweihfest
der Kapuzinerkirche

Stans Am **Freitag, 20. Oktober**, ist die Bevölkerung zum Kirchweihfest der Kapuzinerkirche Stans um 19 Uhr eingeladen. Abt Christian Meyer von Engelberg steht der Feier vor. Einer seiner Vorgänger, Abt Gregor Fleischli, segnete 1683 den Grundstein für den Neubau ein. Am Schluss der Feier gibt es die beliebten Zigerkrapfen. Weitere Infos unter www.kapuzinerkirche.ch

Nidwaldner Zeitung
Obwaldner Zeitung
Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@adwovogegis.ch.Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/
Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (eca); Urs Harhart (uh); Matthias Piazza (mp); Lucien Rahm (lr); Melissa Siegfried (sm); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (up, Stv. Leiter); Markus Zysyng (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktor: Jérôme Martinu (jém), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urnschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung. Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dhw), Kantor; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Stiftung für Kloster St. Klara

Die Stiftung des Klosters St. Klara übernimmt auch die Verantwortung für die künftige Nutzung und den Erhalt der Räumlichkeiten des Klosters.



Der Stiftungsrat der neu gegründeten Stiftung St. Klara Stans (von links): Niklaus Reinhard, Leo Odermatt, Schwester Agnes Liem, Karin Erni, Schwester Sabine Lustenberger, Marino Bosoppi-Langenauer und Max Lehmann. Bild: Jonas Riedle/zvg

«Die Stiftung nimmt uns eine grosse Last von den Schultern», sagt Schwester Sabine Lustenberger, Stiftungsrätin und Frau Mutter der Kapuzinerinnen St. Klara. «Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie jetzt in Absprache mit uns gute Lösungen für unser bisheriges Kloster erarbeitet.» Mit Unterstützung einer nun aufgelösten Arbeitsgruppe hatten die Schwestern die Stiftungsgründung aktiv vorangetrieben und sorgfältig vorbereitet.

Die im Jahr 1615 gegründete Schwesterngemeinschaft umfasst heute noch sieben Schwestern. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt der Klosterräumlichkeiten sowie die Verwaltung der Pacht sind zunehmend zu einer Herausforderung geworden. Zudem sind die Räumlichkeiten im Kloster heute zu gross für die Gemeinschaft.

Präsident der Stiftung wird der Architekt Niklaus Reinhard,

der schon die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung geleitet hatte. Im siebenköpfigen Stiftungsrat sind auch die Pfarreileitung Stans sowie die Kapuzinerinnen vertreten: Niklaus Reinhard, Präsident; Marino Bosoppi-Langenauer, Vertreter der katholischen Kirche, Pfarreileitung Stans; Karin Erni, Finanzen, Betriebswirtschaftlerin; Max Lehmann, Liegenschaften/Nutzung, Bauökonom; Schwester Agnes Liem, Vertreterin und Vikarin Kapuzinerinnen St. Klara; Schwester Sabine Lustenberger, Aktuarin, Frau Mutter Kapuzinerinnen St. Klara; Leo Odermatt, Vizepräsident, ehem. Regierungsrat, Präsident und Vertreter Freundeskreis Kloster St. Klara.

Künftige Nutzung
des Klosters festlegen

Im Vordergrund der Arbeiten der Stiftung steht die Aufgabe, die künftige Nutzung des Klos-

ters festzulegen. Dazu gehören auch Zwischennutzungen bis zum definitiven Betrieb. «Wir haben interessante Ideen und Anfragen», sagt Stiftungsratspräsident Niklaus Reinhard. «Es ist eine spannende Herausforderung, die besten Nutzungen zu finden, die auch den franziskanischen Werten der Kapuzinerinnen entsprechen. Wir tragen 400 Jahre Geschichte in die Zukunft. Gleichzeitig müssen die Einnahmen aus den Nutzungen den Erhalt und Unterhalt der denkmalgeschützten Bauten und den Lebensunterhalt der Schwestern sicherstellen.» Die bestehenden Mietverhältnisse werden weitergeführt. Der zum Kloster gehörende Landwirtschaftsbetrieb wurde im Mai neu verpachtet.

Gemeinschaft zieht Ende
November nach Luzern

Die Kapuzinerinnen werden am 21. November 2023 das Kloster

verlassen und in ihr neues Zuhause im Zentrum St. Anna in Luzern ziehen. «Dort können wir als klösterliche Gemeinschaft zusammenbleiben und in Spiritualität leben», betont Schwester Sabine Lustenberger. Die St. Anna Stiftung der St. Anna-Schwestern bietet im Zentrum St. Anna unter anderem Wohnmöglichkeiten und ein Alterszentrum, mit einem hohen Stellenwert der Spiritualität. Die St. Anna-Schwestern haben dort bereits anderen Schwesterngemeinschaften ein neues Zuhause ermöglicht. Am 11. November 2023 findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stans eine Abschiedsfeier für die Kapuzinerinnen statt. (zvg/ump)

Hinweis

Website der Stiftung:

www.stiftung-st-klara.ch

Website der Kapuzinerinnen:

www.kloster-st-klara-stans.ch

Förster erhalten
Diplome

Obwalden An der Höheren Fachschule Südostschweiz (IBW) haben 39 Absolventen ihren Försterlehrgang erfolgreich abgeschlossen und durften ihr Diplom als «Diplomierter Förster HF» entgegennehmen. Darunter sind auch 18 Absolventen des in der Schweiz erstmals berufsbegeleitend durchgeführten Försterlehrgangs. Die überwiegende Mehrheit der frisch Diplomierten hat laut Mitteilung der IBW bereits eine Anstellung oder wird seine Anstellung behalten.

Aus dem Kanton Obwalden, haben Martin Achermann den berufsbegeleitenden Lehrgang sowie Lukas Berchtold und Armin Imfeld den Vollzeit-Lehrgang erfolgreich bestanden. (vb)

Bio-Familia zeigt
Weg zu Netto-Null

Obwalden Das Sachler Unternehmen hat im Frühling 2022 in ihrer Klimastrategie verbindliche kurz- und langfristige Emissionsreduktionsziele festgelegt. Mit kleinen Schritten nähert sich die Bio-Familia dem Netto-Null-Ziel bis 2050. Der Nachhaltigkeitsbericht veranschaulicht, welche Massnahmen das Unternehmen bislang ergriffen hat, welchen Herausforderungen es dabei begegnet und welche Schritte anstehen, um diesem Versprechen gerecht zu werden und die gesetzten Klimaziele zu erreichen.

Im ersten Berichtsjahr 2022 weist das Unternehmen im Vergleich zum Ausgangsjahr der Messungen 2020 minimale Verbesserungen des Klimafussabdrucks aus (-12%). Die Daten wurden in Zusammenarbeit mit einem Nachhaltigkeits-Beratungsunternehmen erhoben.

Die Rohstoffe machen den grössten Teil der CO₂-Emissionen aus, schreibt das Unternehmen in einer Mitteilung. Daher gelte es nun, Hebel für Optimierungen bei den Rohstoffen zu definieren. Ein kleiner Schritt sei mit der Zusammenarbeit von Agricultura Regeneratio und der Förderung der regenerativen Landwirtschaft in der Schweiz bereits im 2022 erfolgt. (ump)

445000 Franken für
neue Abwasserleitung

Sarnen Die rund 100 Meter lange Hauptentwässerungsleitung der Hofmättelstrasse ist in schlechtem Zustand und muss darum dringend saniert werden. Um eine einwandfreie Entwässerung der Hofmättelstrasse zu gewährleisten, hat das Bau- und Raumentwicklungsdepartement ein Strassenbauprojekt für den Ersatz der Leitung erarbeitet, welches der Regierungsrat an seiner Sitzung vom 26. September 2023 bewilligt hat.

Der Baubeginn ist für Februar 2024 geplant und dauert rund vier Monate. Während der Bauarbeiten kommt es zu keinen grösseren Einschränkungen im Alltagsverkehr. Für die Bauarbeiten im Bereich der Hofmät-

teli- und Industriestrasse wird der Verkehr kurzzeitig einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Die Gesamtkosten des Strassenbauprojekts betragen 655 000 Franken. Die Gemeinde Alpnach sowie der private Grundeigentümer beteiligen sich an den Kosten mit insgesamt 210 000 Franken. Für die restlichen Kosten in der Höhe von 445 000 Franken erteilte der Regierungsrat am 26. September 2023 einen Kredit. Das Strassenbauprojekt ist finanziert durch den vom Obwaldner Kantonsrat am 2. Dezember 2021 erteilten Rahmenkredit für das Bauprogramm der Kantonsstrassen (2022 bis 2027). (unp/zvg)

Ein Standort – zwei Schauen

94 Holstein- und 36 Jersey-Tiere stellen sich in Giswil dem Richter zur Schau, um die Schönsten der Schönen zu küren.

Auf dem Schauplatz beim Restaurant Grossteil in Giswil fand kürzlich gleichzeitig die kantonale Holstein- und die Jerseyausstellung von Ob- und Nidwalden statt. Mit 94 Holstein- und 36 Jersey-Tieren konnte der Richter Jan Jungen, Süderen BE aus 18 Holstein- und 8 Jersey-Abteilungen die die Schönsten küren.

Zur Champion Kuh Holstein wählte Jungen die ausbalancierte, in 4. Laktation stehende Pirat-Tochter Kobra vor der erstlaktierenden V-Cow Tatroo Daria und der in 3. Laktation stehenden V-Cow Bad O`Kyra, alle im Besitz vom Zuchtbetrieb V-Cows aus Giswil. Diese drei

Kühe gewannen zudem die Schöneutertitel in ihren jeweiligen Kategorien.

Als Rinderchampion Holstein wählte Jungen die jüngste Abteilungssiegerin Titanium Montreal von Christoph Bürgi, Giswil vor Primenov Amber von Stefan Rohrer, Flüeli-Ranft und Avatar Tochter Alisha wiederum im Besitz von Christoph Bürgi, Giswil.

Küchlers gewinnen
bei den Jerseys

Zur Champion Kuh bei den Jerseys wählte Jungen die Typ- und Euterstarke Heinzer Genetik Vip Jay Jay im Besitz von Jasmin

und Christof Küchler aus Kägiswil, vor der Sparky Tochter Steffi von Daniel Sigrist, Alpnach-Dorf und Heinzer Genetik Magician Jane. Bei den Rindern gewann Dntown Brown Miss Dairy vor Ferdinand Felicia, beide im Besitz von Jasmin und Christof Küchler aus Kägiswil.

Zu den Schöneutersiegerinnen ernannte Richter Jan Jungen, die Erstmelkkuh V-Cow Chrome Sheela von V-Cows, Giswil, bei den 2. Laktierenden Kühen die spätere Champion Heinzer Genetik Vip Jay Jay und in der 3. und folgenden Laktationen Casino Carla von Daniel Sigrist, Alpnach-Dorf. (zvg)